

## Jahresbericht der Big-Band 2013

Auch dieses Jahr kann die Big-Band auf eine ereignisreiche Saison zurückblicken. Es stand wieder einmal eine Musiker-Hochzeit an, wir konnten ein neues Mitglied begrüßen und viele interessante Auftritte sorgten dafür, dass es und nicht langweilig wurde.

Zum Saisonauftakt stand wieder einmal unser traditioneller Kaffee und Tanz auf dem Terminkalender.

Am 21.04. durften wir ein zahlreiches und tanzbegeistertes Publikum in der Elchhalle begrüßen.

Am 9.6. fand eine Premiere statt - wir wurden eingeladen, die Gäste des Ellenberger Cafe Wahnsinn zu unterhalten. Bei passendem Wetter und vor zahlreichem Publikum gaben wir unser Können zum Besten. Gerne würden wir diesen Auftritt mal wiederholen.

Manchmal ist es von Vorteil, wenn man Connections hat. Denn so kam die Big-Band zu ihrem Auftritt beim Patrozinium von St. Wolfgang in Ellwangen am 30.6..

Die Kapelle, die normalerweise beim Patrozinium für Unterhaltung sorgt, musste aus Termingründen leider absagen. Aber da unser Bassist Martin Hägele und der Kirchengemeindevorstand von St. Wolfgang Schwager sind, hatte sich das Problem schnell gelöst und wir sprangen gerne ein, um für die richtige Stimmung zu sorgen - himmlische Fügung sozusagen.

Bei strahlendem Sonnenschein sorgten wir beim zahlreichen Publikum mit etwas anderer Musik als sonst für Unterhaltung und wir kamen richtig gut an. Musiker und Publikum hatten sichtlich Spass an diesem Auftritt.

Am 14.7. ging es weiter mit dem 20-jährigen Jubiläum des Haus Kamillus. Wir durften die Bewohner, Mitarbeiter und Freunde unterhalten. Petrus meinte es beinahe zu gut mit uns, denn die Sonne brannte so, dass wir ohne die herbeigeholten Sonnenschirme wahrscheinlich einen Hitzschlag bekommen hätten.

Bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und kalten Getränken ließ es sich aber sehr gut aushalten. Da unser Saxophonist Bernhard an diesem Tag seinen 60-sten Geburtstag feierte, liessen wir es uns nicht nehmen, ihm mit einem persönlichen Geschenk zu gratulieren. Wir überreichten ihm ein persönliches Bild mit Widmung der Big-Band. Bernhard bedankte sich wiederum mit einer Notenspende. Vielen Dank dafür!

Das Seefest ist für den MVE das Highlight der Saison. Musiker und Passive helfen hinter der Theke und auf der Bühne mit, damit das Fest ein Erfolg werden kann.

Daher freute es uns um so mehr, dass wir nach einigen Jahren Pause auch wieder einen musikalischen Beitrag leisten konnten. Und so spielte die Big-Band am 11.8. Sonntag Mittag und sorgte für Stimmung im Festzelt. Leider kam es unter der Stammbesetzung, auch auf Grund der Urlaubszeit, zu einigen Ausfällen. Daher unterstützten uns einige Aushilfen tatkräftig. Auch bei einigen anderen Auftritten mussten wir dieses Jahr auf Aushilfen zurückgreifen, die Namen erwähne ich dann am Ende des Berichts.

Was uns besonders freut, ist, dass wir ein neues Mitglied im Saxophon-Register bekommen haben. Dieses kommt sozusagen „aus den eigenen Reihen“. Moritz Elser, Sohn unseres Gitarristen Raimund Elser, unterstützt uns nun tatkräftig am Altsaxophon. Seinen ersten öffentlichen Auftritt am Seefest hat er natürlich mit Bravour gemeistert.

Einen besonderen Auftritt hatten wir kurz darauf, am 17.8..

Unser Schlagzeuger Volker Sauer „traute“ sich mit seiner Daniela.

Die Location war einmalig - geheiratet wurde in der Schönenbergkirche, der anschließende Sektempfang fand gleich nebenan auf der Terrasse des Gemeindehauses mit wunderbarer Aussicht über Ellwangen statt. Bei herrlichem Wetter, der wunderbaren Aussicht und leckeren Häppchen liess es sich aushalten.

Als bleibende Erinnerung überreichten wir ein persönlich gestaltetes Bild mit einer Widmung der Big-Band. Volker bedankte sich ganz besonders - er griff zu den Trommelstöcken und zeigte

seinen Gästen, was er am Schlagzeug so drauf hat.

Gleich am nächsten Tag ging es weiter - das traditionelle Platzkonzert im Dinkelsbühler Stadtpark stand an. Hatten wir letztes Jahr noch bei strömendem Regen und vor nur einer Handvoll Zuschauer gespielt, so meinte es Dinkelsbühl dieses Jahr wettertechnisch viel besser mit uns. Die Sonne strahlte, und die Zuschauer liessen sich deshalb natürlich auch nicht lange bitten und waren zahlreich erschienen. Die Stunde ging leider viel zu schnell vorbei und wir verabschiedeten uns von unseren Zuhörern mit einer Zugabe.

Unsere sonst übliche Sommerpause wurde dieses Jahr eher eine Herbstpause, denn der nächste Auftritt war erst das Jahreskonzert des MVE am 8.12..

Wir hatten uns wieder viele Gedanken zu den Stücken gemacht und diesmal eine sehr bunte Auswahl getroffen. So gaben wir mit „Sing, Sing, Sing“ einen Big-Band Klassiker zum Besten, mit „When am Man loves a Woman“ einen allseits bekannten Ohrwurm und mit „Song of the Wolga Boatman“ ein eher konzertantes Stück im Big-Band-Arrangement. Ein Highlight war jedoch sicherlich „Zieh die Schuhe aus“, ein modernes Stück von Roger Cicero. Hier konnte Gerhard Bradler sein Gesangstalent unter Beweis stellen.

Alle Stücke kamen so gut beim Publikum an, dass wir noch eine Zugabe zum Besten geben durften.

Auch hier hatten wir uns etwas Besonderes ausgesucht - mit „American Patrol“ gaben wir einen der Big-Band-Klassiker schlechthin zum Besten. Und zwar in der Originalversion. Bisher hatten wir uns noch nicht an die sehr anspruchsvolle Originalversion herangetraut und immer ein etwas einfacheres Arrangement gespielt, aber für das Konzert haben wir uns dahinter geklemmt und eine tolle Leistung abgeliefert.

Zum Jahresabschluss am 13.12. spielten wir wie schon seit vielen Jahren auf dem Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl. Bei für Dezember doch recht angenehmen Temperaturen gaben wir eine bunte Mischung von klassischen Big-Band Stücken und weihnachtlichen Stücken zum Besten.

Danach liessen die Musiker das Big-Band-Jahr noch mit einem Gläschen Glühwein ausklingen.

Jetzt noch ein Wort zu unseren Aushilfen. Der Begriff Big-Band ist eigentlich verwirrend. Denn bei der klassischen Big-Band Besetzung ist jede Stimme nur 1x besetzt - so auch bei uns. Also so „Big“ also groß sind wir besetzungstechnisch gar nicht...

Das heisst, wenn mal ein Musiker bei einem Auftritt nicht kann, wird es für uns schon schwierig. Wir hatten dieses Jahr viele Auftritte in den Sommermonaten, wo ab und zu auch mal jemand in den Urlaub fährt...

Hier haben uns dieses Jahr unsere Aushilfen wirklich toll unterstützt und so manchen Auftritt gerettet.

Daher geht unser herzlichster Dank an

Tommi Bader, Susi Weiss, Bernd Weber, Stephan Behr, Rainer Gneithing, Matthias Hauber-Franken, Wilhelm Abele, Josef Lutz und Manfred Lechner.

Besonderer Dank vor allem an Manfred, der uns, trotz vielfältiger Aufgaben und viel „Geschäft“ am Seefest im Trompetenregister ausgeholfen hat. Und an Rainer Gneithing, der mich bei vielen Auftritten in der ganzen zweiten Jahreshälfte vertreten hat, als das Saxophon-Spielen mit Baby-Bauch nicht mehr möglich war.

Vielen Dank nochmal an alle Aushilfen.

Alles in Allem war es wieder ein sehr erfolgreiches Jahr mit 21 Proben und 9 Auftritten.